



**RITA  
SCHWARZELÜHR-  
SUTTER**

**Für Sie im  
Deutschen Bundestag**



# Newsletter

---

**vom 5. Februar 2018**

---

## Die Themen aus Berlin und dem Wahlkreis im Überblick

Konstituierung der 23 Ausschüsse.....	1
Rheintalbahn Lärmschutz - Fachgespräch beim BMVI erforderlich .....	2
Aufruf zur Teilnahme am „Tag der Städtebauförderung“ .....	2
Bonndorfer Unternehmen siegen beim IHK-Bildungspreis .....	3
Informationsveranstaltung zur Endlagersuche Schweiz .....	4

---

# Neues aus Berlin

## Konstituierung der 23 Ausschüsse

| Die ständigen Ausschüsse werden in jeder Wahlperiode neu benannt und besetzt. Dabei hat der Bundestag nicht völlig freie Hand, denn einige Ausschüsse schreibt das Grundgesetz vor und andere ergeben sich zwangsläufig aus bestimmten gesetzlichen Formulierungen. Zu diesen Ausschüssen gehören zum Beispiel der Petitionsausschuss und der Verteidigungsausschuss.

Den Großteil der ständigen Ausschüsse bildet der Bundestag aber als Spiegelbild der Regierung: In der Regel steht je einem Bundesministerium ein ständiger Ausschuss gegenüber. Darüber hinaus kann das Parlament einzelne Politikbereiche durch zusätzliche Ausschüsse betonen. Die Verteilung der Sitze in den Ausschüssen entspricht dem Kräfteverhältnis der Fraktionen im Bundestag. So wird jeder Fraktion proportional zu ihrem Anteil im Parlament eine bestimmte Zahl von Mitgliedern in den Ausschüssen zugeteilt. Ein Berechnungsverfahren ermittelt die Anzahl. In welcher Reihenfolge die Fraktionen Ausschüsse und Vorsitze mit ihren Abgeordneten besetzen können, leitet sich ebenfalls vom Stärkeverhältnis der Fraktionen ab.

Mit einer mathematischen Formel lässt sich eine Zugriffsreihenfolge errechnen. Für die Sitzverteilung in Gremien sind verschiedene mathematische Verfahren entwickelt worden. Ein internes Programmsystem des Bundestages errechnet Sitzverteilungen und Reihenfolgen nach den drei gängigsten Berechnungsverfahren: Hare/Niemeyer, d'Hondt, Sainte-Lague/Schepers.

### 23 Ausschüsse konstituiert – die SPD erhält den Vorsitz in 5 Fachausschüssen

Anbei eine Übersicht, welche Fraktion in welchem Ausschuss den Vorsitz und den stellv. Vorsitz übernimmt:

Arbeit und Soziales: **Kerstin Griese (SPD)**

Auswärtiges: Dr. Norbert Röttgen (CDU)

Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung:  
**Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD)**

Digitale Agenda: Jimmy Schulz (FDP)

Ernährung und Landwirtschaft:  
Alois Gerig (CDU/CSU)

Europäische Union:  
Gunter Kriechbaum (CDU/CSU)

Familie, Senioren, Frauen und Jugend:  
Sabine Zimmermann (Die Linke)

Finanzen: Bettina Stark-Watzinger (FDP)

Gesundheit: Erwin Rüdell (CDU/CSU)

Haushalt: Peter Boehringer (AfD)

Innen: Andrea Lindholz (CDU/CSU)

Kultur und Medien: **Katrin Budde (SPD)**

Menschenrechte: Gyde Jensen (FDP)

Petitionen: Heike Brehmer (CDU/CSU)

Recht und Verbraucherschutz:  
Stephan Brandner (AfD)

Sport: **Dagmar Freitag (SPD)**

Tourismus: Sebastian Münzenmaier (AfD)

Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit:  
Sylvia Kotting-Uhl (Bündnis 90/Die Grünen)

Verkehr und digitale Infrastruktur:  
Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen)

Verteidigung: **Wolfgang Hellmich (SPD)**

Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung:  
Dr. Hans-Peter Friedrich (CDU/CSU)

Wirtschaft und Energie:  
Klaus Ernst (Die Linke)

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Dr. Peter Ramsauer (CDU/CSU)

Parlamentarisches Kontrollgremium:  
Armin Schuster (CDU/CSU)

**Das Wichtigste zusammengefasst:  
Die 23 Ausschüsse, die teilweise vom Grundgesetz vorgegeben sind, sind die ‚Werkstätten‘ der Gesetzgebung, weil dort alle Vorlagen vorbereitet und diskutiert werden bevor sie in das Plenum kommen.**

## Aus unserer Region

### Rheintalbahn Lärmschutz - Fachgespräch beim BMVI erforderlich

| Um den aktuellen Sachstand beim Lärmschutz entlang der Rheintalbahn zu erörtern und um eventuelle Auswirkungen des geplanten Lärmaktionsplans an den Hauptisenbahnstrecken in Erfahrung zu bringen, habe ich das zuständige Bundesverkehrsministerium um ein Fachgespräch gebeten.

Es ist auch schwer verständlich und vermittelbar, dass an einzelnen Streckenabschnitten des viergleisigen Aus- und Neubaus der Rheintalbahn unterschiedliche Prognosen zugrunde liegen, denn der Fern- und Güterverkehr auf dieser TEN-Strecke ist ja nicht derart regional unterschiedlich.

Der Lärmschutz entlang der Rheintalbahn beschäftigt die Bürger und Bürgerinnen, die Bürgerinitiativen und die Region. Es wird befürchtet, dass der vorgesehene und zugesagte Lärmschutz an der Rheintalbahn verringert werden soll. Gemeinden haben deshalb auch schon Resolutionen verfasst, worin Bund und Land aufgefordert werden, den übergesetzlichen Schallschutz in dem Umfang beizubehalten, wie er den Beschlüssen des Projektbeirats und des Deutschen Bundestages zugrunde liegt.

### Aufruf zur Teilnahme am „Tag der Städtebauförderung“

| In diesem Jahr findet der mittlerweile vierte „Tag der Städtebauförderung“ statt. Am 5. Mai 2018 sind Kommunen dazu aufgerufen, den Bürgerinnen und Bürgern die Funktionsweise und Wirkung der Städtebauförderung näher zu bringen. Im letzten Jahr besuchte ich die Gemeinden Lauchringen und Kirchzarten, die insgesamt 2,15 Millionen Euro aus der Städtebauförderung erhalten hatten.



Die Stärkung des Ortskerns in Unterlauchringen und der Umbau der Gemeindegemeinschaft in Kirchzarten sind zwei tolle Beispiele, was gute und zielgerichtete Städtebauförderung bewirken kann. Der

„Tag der Städtebauförderung“ bietet den Kommunen einen großartigen Rahmen für Veranstaltungen, bei denen sie Bürgerinnen und Bürgern ihre Projekte und vor allem die engagierten Menschen dahinter vorstellen können. Weil Städtebauförderung so viel Gutes bewirkt, war es wichtig, dass wir die Mittel in den letzten Jahren auf über eine Milliarde Euro verdoppelt haben. Ich möchte auch in diesem Jahr Städte und Gemeinden in meinem Wahlkreis dazu ermuntern, sich am „Tag der Städtebauförderung“ zu beteiligen.

### Anmeldung

Der „Tag der Städtebauförderung“ ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschen Städte- und Gemeindebund. Kommunen können sich bis zum 31. März 2018 für den „Tag der Städtebauförderung“ über die Internetseite [www.tag-der-staedtebaufoerderung.de](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de) anmelden.

Bundesweit wird es an dem Tag in Städten und Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen geben, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über Projekte, Strategien und Ziele der Städtebauförderung informieren können. Im letzten Jahr nahmen über 450 Städte und Gemeinden mit mehr als 600 Veranstaltungen an dem Aktionstag teil. Alle teilnehmenden Kommunen erhalten umfassende Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung ihrer Veranstaltungen von einer vom Bund beauftragten Begleitagentur.

## Bonndorfer Unternehmen siegen beim IHK-Bildungspreis



Foto (Quelle): Büro Schwarzelühr-Sutter

| Die beiden Bonndorfer Unternehmen Hectronic und Dunkermotoren haben mit ihrer Ausbildungskooperation HeDu den diesjährigen IHK-Ausbildungspreis gewonnen. Im Vorfeld der Preisverleihung am 29. Januar 2018 in Berlin kamen Vertreterinnen und Vertreter beider Unternehmen zu einem kurzen Austausch mit mir im Deutschen Bundestag zusammen.

Eine tolle Sache, nicht nur für die beiden Unternehmen, sondern für unsere ganze Region. Glückwunsch an alle Beteiligten. Ich danke den beiden Firmen für ihr großartiges Engagement im Rahmen ihrer Ausbildungskooperation HeDu. Allein unter den bundesweit 12 Finalisten dabei zu sein, ist schon ein starkes Ergebnis für sich. Dann noch als Sieger die Heimreise aus Berlin antreten zu können, ist umso schöner. Das Daumendrücken hat wohl geholfen. Ich habe mich natürlich besonders gefreut, dass ich mich im Vorfeld der Verleihung mit den Geschäftsführern von Hectronic und Dunkermotoren und ihren Mitarbeitern austauschen konnte. Ein durchweg erfolgreicher Besuch in der Hauptstadt.

---

## Informationsveranstaltung zur Endlagersuche Schweiz

| Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Endlagersuche Schweiz hatte das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung (BfE) am 30. Januar 2018 in die Tiengener Stadthalle geladen.



Foto (Quelle): Wahlkreisbüro WT

Der große Andrang bei der Informationsveranstaltung in der Stadthalle zeigt, wie sehr das Thema die Menschen bei uns in der Region beschäftigt. Ich sehe das auch als deutliches Zeichen, dass die deutsche Seite bei der Endlagersuche in der Schweiz zwingend Gehör finden muss. Seitens meines Ministeriums setzen wir uns gemeinsam mit dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit dafür ein, dass die berechtigten Interessen der deutschen Gemeinden in Grenznähe bestmöglich berücksichtigt werden. Aufmerksamkeit und kritische Fragen sind eine Voraussetzung, um

bestmögliche Lösungen zu finden. Bis Anfang März hat die deutsche Öffentlichkeit noch die Möglichkeit Einwendungen vorzubringen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch noch mal dazu aufrufen, sich an dem Verfahren zu beteiligen.

Im Rahmen der Endlagersuche in der Schweiz für einen Standort für radioaktive Abfälle erhält die deutsche Öffentlichkeit bis zum 09. März 2018 die Möglichkeit, sich an dem öffentlichen Anhörungsverfahren (Vernehmlassung) zu den bisherigen Ergebnissen zu beteiligen. Bürgerinnen und Bürger können ihre Stellungnahmen beim deutschen Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) einreichen. Daneben können auch die Bundesrepublik Deutschland, einzelne Bundesländer und Gemeinden Einwendungen zu sämtlichen Dokumenten einreichen, die im Rahmen der Etappe 2 der Schweizer Standortsuche erstellt wurden. Die einschlägigen Unterlagen liegen in Deutschland in den Bibliotheken des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Berlin und Bonn aus. Sie können zudem in den Landratsämtern der Landkreise eingesehen werden, die unmittelbar an die möglichen Standortgebiete angrenzen, nämlich Waldshut, Schwarzwald-Baar-Kreis und Konstanz, sowie im zuständigen Amt in der Stadt Blumberg.

Online sind die Unterlagen abrufbar unter

[www.bfe.admin.ch/vernehmlassungetappe2](http://www.bfe.admin.ch/vernehmlassungetappe2)

Die Stellungnahmen können nur schriftlich bzw. online abgegeben werden, der Empfänger ist das Schweizer Bundesamt für Energie. Die dafür zur Verfügung gestellten optionalen Vorlagen können unter

[www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html](http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html) abgerufen werden.

---



Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe Sie hatten eine spannende Lektüre! Den Menschen bei uns im Wahlkreis und in unserer Region möchte ich auch ein wichtiger Ansprechpartner für ihre Anliegen und Sorgen sein. Gerne können Sie sich jederzeit telefonisch, per E-Mail oder ganz klassisch per Brief an mich wenden. Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Für mehr Informationen zu meiner politischen Arbeit im Wahlkreis und in Berlin besuchen Sie mich auch gerne auf meiner Homepage und bei facebook oder folgen mir auf Twitter und Instagram!

Ihre  
Rita Schwarzelühr-Sutter

## Kontakt

### Abgeordnetenbüro Berlin:

Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
T: 030 – 227 73 071  
F: 030 – 227 76 173  
E: [rita.schwarzueluehr-sutter@bundestag.de](mailto:rita.schwarzueluehr-sutter@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Waldshut-Tiengen:

Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB  
Wallstr. 9 / Kaiserstr. 22  
79761 Waldshut-Tiengen  
T: 07751 – 91 76 881  
F: 07751 – 91 76 882  
E: [rita.schwarzueluehr-sutter.wk@bundestag.de](mailto:rita.schwarzueluehr-sutter.wk@bundestag.de)

**Home:**

**Facebook:**

**Twitter:**

**Instagram:**

**[www.schwarzueluehr-sutter.de](http://www.schwarzueluehr-sutter.de)**

**[facebook.com/schwarzueluehrsutter](https://facebook.com/schwarzueluehrsutter)**

**[twitter.com/rischwasu](https://twitter.com/rischwasu)**

**[instagram.com/rischwasu/](https://instagram.com/rischwasu/)**